



Pressemitteilung

309/2015/32/P
Fürth, den 30. Oktober 2015

Wirtschaftswachstum 2003 bis 2013 in der Oberpfalz und in Niederbayern am stärksten

Bruttoinlandsprodukt je Einwohner im Jahr 2013 in Oberbayern und in Mittelfranken am höchsten

Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik verzeichneten die Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern während der Dekade 2003 bis 2013 die höchste Zunahme des nominalen Bruttoinlandsprodukts. Die Wachstumsraten betragen dort zu jeweiligen Preisen 37,5 bzw. 36,2 Prozent, während sie in Bayern insgesamt bei 33,5 Prozent lag. Auf Kreisebene wuchs Ingolstadt mit einer Zunahme von 118,8 Prozent am stärksten, gefolgt von der kreisfreien Stadt Coburg mit 79,1 Prozent. Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner war im Jahr 2013 im Regierungsbezirk Oberbayern mit 49 093 Euro am höchsten, vor Mittelfranken mit 36 830 Euro.

Die Zunahme des Bruttoinlandsproduktes war, wie das Bayerische Landesamt für Statistik meldet, in den Jahren von 2003 bis 2013 in den Regierungsbezirken Oberpfalz (+37,5 Prozent) und Niederbayern (+36,2 Prozent) am höchsten. Es folgen Oberbayern (+34,8 Prozent) und Schwaben (+34,1 Prozent). Schlusslicht war Unterfranken mit einer Zunahme von 27,8 Prozent. Bayern insgesamt lag bei 33,5 Prozent. Auf Kreisebene war das Wirtschaftswachstum mit einer Zunahme von 118,8 Prozent in Ingolstadt am stärksten. Es folgen die kreisfreie Stadt Coburg (+79,1 Prozent), der Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm (+68,2 Prozent) sowie der Landkreis Neumarkt i.d. OPf. (+54,7 Prozent). Am schwächsten wuchs die kreisfreie Stadt Fürth (+8,7 Prozent), der Landkreis Aschaffenburg (+10,6 Prozent) und der Landkreis Kronach (+11,1 Prozent). Bei diesen Angaben ist zu beachten, dass das Bruttoinlandsprodukt auf der Ebene der Regierungsbezirke und Kreise nur zu jeweiligen Preisen ausgewiesen werden kann, da keine Preisindizes auf Regierungsbezirks- bzw. Kreisebene vorliegen. Sie sind daher nicht mit dem „Wirtschaftswachstum“ auf Bundes- und Länderebene vergleichbar, sofern dieses, wie üblich, real ausgewiesen wird.

Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner, das als Maßstab der Wirtschaftskraft eines Landes oder einer Region gilt, war 2013 in Oberbayern mit 49 093 Euro am höchsten. Es folgen Mittelfranken mit 36 830 Euro und die Oberpfalz mit 35 162 Euro. Am niedrigsten war es in Oberfranken mit 31 259 Euro. Bayernweit lag es bei 39 691 Euro. Auf Kreisebene war die Wirtschaftskraft mit 121 636 Euro in Ingolstadt am größten, gefolgt vom Landkreis München mit 94 576 Euro sowie den kreisfreien Städten Schweinfurt (89 455 Euro) und Erlangen (77 622 Euro). Auf den hinteren Rängen lagen die Landkreise Bayreuth (18 186 Euro), Fürth (19 852 Euro) und Forchheim (21 032 Euro).

Hinweis:

Bei den hier vorgelegten Zahlen handelt es sich erstmals um Berechnungen des Bruttoinlandsprodukts auf Kreisebene nach dem neuen Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010. Ausführliche Ergebnisse und weitere Informationen zur Revision in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthält der Statistische Bericht „Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Bayern 2000, 2007 bis 2013; Kreisfreie Städte und Landkreise, Regierungsbezirke, Regionen, Arbeitsmarktregionen (P13003 201300)“. Der Bericht kann im Internet unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen als Datei kostenlos heruntergeladen werden. Weitere Informationen zum Bezug von Druckausgaben erhalten Sie beim Vertrieb per E-Mail (vertrieb@statistik.bayern.de), Telefon (089 2119-3205) oder Fax (Fax-Nr. 089 2119-3457).

-2-

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.

Bayerisches Landesamt
für Statistik
St. Martin-Straße 47
81541 München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dienststelle Fürth
Finkenstraße 3
90762 Fürth

Pressesprecher: Gunnar Loibl
Telefon 0911 98208-436, -437
Fax 0911 98208-115
E-Mail pressestelle@statistik.bayern.de

www.statistik.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel Fürth:
Haltestelle: Stadtgrenze (U1, Bus)

Änderung des Bruttoinlandsprodukts zu jeweiligen Preisen 2013 gegenüber 2003 sowie Bruttoinlandsprodukt je Einwohner im Jahr 2013 in den bayerischen Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Bruttoinlandsprodukt	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2013
	Änderung 2013 gegenüber 2003 in %	Euro
Oberbayern	34,8	49 093
Niederbayern	36,2	33 291
Oberpfalz	37,5	35 162
Oberfranken	29,1	31 259
Mittelfranken	31,0	36 830
Unterfranken	27,8	34 580
Schwaben	34,1	34 626
Bayern	33,5	39 691

Die zehn kreisfreien Städte und Landkreise mit der höchsten und der geringsten Zunahme des Bruttoinlandsprodukts zu jeweiligen Preisen von 2003 bis 2013

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Zunahme in %	Kreisfreie Stadt/Landkreis	Zunahme in %
Ingolstadt, Kreisfreie Stadt	118,8	Weiden i.d.OPf., Kreisfreie Stadt	18,2
Coburg, Kreisfreie Stadt	79,1	Aichach-Friedberg, Landkreis	17,3
Pfaffenhofen a.d.Ilm, Landkreis	68,2	Straubing, Kreisfreie Stadt	16,9
Neumarkt i.d.OPf., Landkreis	54,7	Bayreuth, Landkreis	16,6
Landshut, Landkreis	50,8	Lichtenfels, Landkreis	16,2
Donau-Ries, Landkreis	50,2	Hof, Kreisfreie Stadt	12,2
Schweinfurt, Landkreis	48,8	Schwabach, Kreisfreie Stadt	12,0
Kempten (Allgäu), Kreisfreie Stadt	48,0	Kronach, Landkreis	11,1
Erding, Landkreis	46,8	Aschaffenburg, Landkreis	10,6
Erlangen, Kreisfreie Stadt	45,8	Fürth, Kreisfreie Stadt	8,7

Die zehn kreisfreien Städte und Landkreise mit dem höchsten und dem geringsten Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2013

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Euro	Kreisfreie Stadt/Landkreis	Euro
Ingolstadt, Kreisfreie Stadt	121 636	Würzburg, Landkreis	23 212
München, Landkreis	94 576	Amberg-Sulzbach, Landkreis	22 961
Schweinfurt, Kreisfreie Stadt	89 455	Schweinfurt, Landkreis	22 780
Erlangen, Kreisfreie Stadt	77 622	Straubing-Bogen, Landkreis	22 420
Regensburg, Kreisfreie Stadt	77 479	Fürstenfeldbruck, Landkreis	22 127
Coburg, Kreisfreie Stadt	72 219	Bamberg, Landkreis	22 046
Aschaffenburg, Kreisfreie Stadt	68 460	Regensburg, Landkreis	21 496
München, Landeshauptstadt	66 868	Forchheim, Landkreis	21 032
Passau, Kreisfreie Stadt	56 968	Fürth, Landkreis	19 852
Bamberg, Kreisfreie Stadt	56 723	Bayreuth, Landkreis	18 186